



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26

<b>Einkommensteuererklärung</b>	<input type="checkbox"/> <b>Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage</b> <input type="checkbox"/> <b>Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags</b>	Eingangsstempel
---------------------------------	--	-----------------

**Steuernummer**

**An das Finanzamt**

**Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt**

**Allgemeine Angaben** Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

**Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: Ehemann –Name**  Geburtsdatum

Vorname

Ausgeübter Beruf  **Religionsschlüssel:**  
Evangelisch = EV  
Römisch-Katholisch = RK  
nicht kirchensteuerpflichtig = VD  
Weitere siehe Anleitung

Straße und Hausnummer  Religion

Postleitzahl  Derzeitiger Wohnort

Verheiratet seit dem  Verwitwet seit dem  Geschieden seit dem  Dauernd getrennt lebend seit dem

**Ehefrau: Vorname**  Geburtsdatum

Ggf. von Zeile 7 abweichender Name

Ausgeübter Beruf  **Religionsschlüssel:**  
Evangelisch = EV  
Römisch-Katholisch = RK  
nicht kirchensteuerpflichtig = VD  
Weitere siehe Anleitung

Straße und Hausnummer (falls von Zeile 10 abweichend)  Religion

Postleitzahl  Derzeitiger Wohnort (falls von Zeile 11 abweichend)

**Nur von Ehegatten auszufüllen**

**Zusammenveranlagung**  **Getrennte Veranlagung**  **Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung**  **Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart** Nein  Ja

**Bankverbindung – Bitte stets angeben –**

Kontonummer  Bankleitzahl

Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort

**Kontoinhaber**  Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)

lt. Zeilen 7 und 8 oder:

**Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:**

Name

Vorname

Straße und Hausnummer oder Postfach

Postleitzahl  Wohnort

**Unterschrift** Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kindschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

**Datum, Unterschrift(en)**  
Steuererklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten von beiden – zu unterschreiben.

Steuernummer

**Einkünfte im Kalenderjahr 2006**

aus folgenden Einkunftsarten:

Bitte beachten: Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist für jeden Betrieb / jede Tätigkeit, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben.

- 31 Land- und Forstwirtschaft
32 Gewerbebetrieb / Selbständige Arbeit
33 Nichtselbständige Arbeit
34 Kapitalvermögen
35 Vermietung und Verpachtung
36 Sonstige Einkünfte
37 Private Veräußerungsgeschäfte

**Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums**

- 38 Angaben zu Kindern (Anlage(n) Kind, AUS, FW) und Anzahl

**Sonstige Angaben und Anträge**

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnl. Modelle i. S. d. § 2 b EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

- 39
40 Einkommensersatzleistungen (Stpfl. / Ehemann EUR, Ehefrau EUR, 18)

**Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten:**

- 41 Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 106 bis 112 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen.
42 Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die Sonderausgaben (siehe Zeilen 61 bis 73 der Anlage Kind) und die außergewöhnlichen Belastungen (siehe Seite 4, Anlage Unterhalt sowie die Zeilen 41 und 42 der Anlage Kind) in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte des bei einer Zusammenveranlagung in Betracht kommenden Betrages aufzuteilen.

**Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2006:**

- 43 Im Inland ansässig (vom, bis)
44 Ausländische Einkünfte, die außerhalb des in Zeile 43 genannten Zeitraums bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte beifügen.)
45 In Zeile 44 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG

**Nur bei im Ausland ansässigen Personen, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:**

- 46 Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.
47 Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt. Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.
48 Positive Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte
49 In Zeile 48 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG

**Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten / Kindern:**

- 50 Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Mitgliedstaates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.

**Nur bei im Ausland ansässigen Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:**

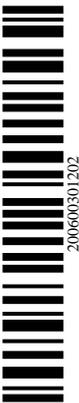
- 51 Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.

**Weiterer Wohnsitz in Belgien** (abweichend von den Zeilen 10 und 11) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

52

**Verlustabzug**

- 53 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG zum 31. 12. 2005 festgestellt für
54 Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2005 (Gesamtbetrag nach 2005 zurückgetragen werden)



200600301202

Steuernummer

**Sonderausgaben**

Stpfl. / Ehemann  
EUR

Ehefrau  
EUR

52

61	Beiträge zu – gesetzlichen Rentenversicherungen u. zu berufsständischen Versorgungs- einrichtungen lt. Nr. 23 d. Lohnsteuerbescheinigung (Arbeitnehmeranteil)	30	<input type="text"/>	31	<input type="text"/>
62	– landwirtschaftl. Alterskassen sowie zu berufsständischen Versorgungs- einrichtungen bei Nichtarbeitnehmern, die den gesetzlichen Renten- versicherungen vergleichbare Leistungen erbringen	32	<input type="text"/>	33	<input type="text"/>
63	– freiwilligen Versicherungen in den gesetzlichen Rentenversicherungen und Pflichtbeiträge von Nichtarbeitnehmern zu den gesetzlichen Renten- versicherungen	35	<input type="text"/>	36	<input type="text"/>
64	– eigenen kapitalgedeckten Rentenversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b EStG) mit Laufzeitbeginn nach dem 31. 12. 2004 – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 73 geltend gemacht werden –	37	<input type="text"/>	38	<input type="text"/>
65	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen, Zuschüsse zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen lt. Nr. 22 der Lohnsteuer- bescheinigung	47	<input type="text"/>	48	<input type="text"/>

**Bei Zusammenveranlagung ist die Eintragung für jeden Ehegatten vorzunehmen:**

Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf

66	– steuerfreie Zuschüsse (z. B. Rentner aus der Rentenversicherung) oder – steuerfreie Arbeitgeberbeiträge (z. B. sozialversicherungspfl. Arbeitnehmer) oder – steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte, Versorgungsempfänger) ?	49	<input type="checkbox"/> 1=Ja <input type="checkbox"/> 2=Nein	50	<input type="checkbox"/> 1=Ja <input type="checkbox"/> 2=Nein
----	--	----	--	----	--

**Nur bei steuerpflichtigen Personen, die nach dem 31.12.1957 geboren sind:**

67	Beiträge zu einer zusätzlichen freiwilligen Pflegeversicherung (nicht in Zeile 69 enthalten)	82	<input type="text"/>	87	<input type="text"/>
----	---	----	----------------------	----	----------------------

Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge und steuerfreier Zuschüsse) zu  
– gesetzlichen Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit, Kranken- und  
Pflegeversicherung lt. Nr. 25 der Lohnsteuerbescheinigung

68		53	<input type="text"/>	54	<input type="text"/>
69	– freiwilligen Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit, Erwerbs- und Berufs- unfähigkeitsversicherungen, Kranken- und Pflegeversicherungen – ohne Beiträge zu freiwilligen zusätzlichen Pflegeversicherungen in Zeile 67 –			55	<input type="text"/>
70	– Unfall- und Haftpflichtversicherungen sowie zu Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen			42	<input type="text"/>
71	– Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und Kapitallebensversicherungen mit mindestens 12 Jahren Laufzeit und Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005			46	<input type="text"/>
72	– Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn und erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005 (auch steuerpflichtige Beiträge zu Versorgungs- und Pensionskassen) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 73 geltend gemacht werden –			44	<input type="text"/>

Für die geleisteten **Altersvorsorgebeiträge** wird ein zusätzlicher  
Sonderausgabenabzug lt. **Anlage AV** geltend gemacht

73		<input type="checkbox"/>	Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/>	Ehefrau
----	--	--------------------------	------------------	--------------------------	---------

74	<b>Renten</b>	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	12	<input type="text"/>	%	11	<input type="text"/>
----	---------------	---------------------------------	----	----------------------	---	----	----------------------

75	<b>Dauernde Lasten</b>	Rechtsgrund, Datum des Vertrags				10	<input type="text"/>
----	------------------------	---------------------------------	--	--	--	----	----------------------

76	<b>Unterhaltsleistungen</b> an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. <b>Anlage U</b>					39	<input type="text"/>
----	---	--	--	--	--	----	----------------------

77	<b>Kirchensteuer</b>		13	<input type="text"/>		14	<input type="text"/>
----	----------------------	--	----	----------------------	--	----	----------------------

78	<b>Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung</b>	Art der Ausbildung					
----	---	--------------------	--	--	--	--	--

79	Art und Höhe der Aufwendungen					17	<input type="text"/>
----	-------------------------------	--	--	--	--	----	----------------------

**Zuwendungen** (ohne Beträge in den Zeilen 84 bis 87)

80	für wissenschaftliche, mild- tätige und kulturelle Zwecke	lt. beigef. Bestätigungen EUR	+	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR	▶ 18	<input type="text"/>
81	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke		+		▶ 19	<input type="text"/>
82	<b>Zuwendungen</b> an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)		+		▶ 20	<input type="text"/>
83	an unabhä. Wählerver- einigungen (§ 34 g EStG)		+		▶ 70	<input type="text"/>

**Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung**  
(lt. beigefügten Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)

84	innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung						
85	Von den Zuwendungen in Zeile 84 sollen in 2006 berücksichtigt werden	27	<input type="text"/>			60	<input type="text"/>
86	2006 zu berücksichtigende Zuwendungen aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	28	<input type="text"/>			61	<input type="text"/>
87	<b>Zuwendungen an Stiftungen</b> (ohne Beträge in den Zeilen 84 bis 86)		<input type="text"/>				<input type="text"/>

Steuernummer

**Außergewöhnliche Belastungen**

53

**Behinderte und Hinterbliebene**

91	Stpfl. / Ehemann	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	Grad der Behinderung	Nachweis ist beigefügt	Nachweis hat bereits vorgelegen
		<input type="text"/>	12 <input type="text"/>	14 <input type="text"/>	56 <input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
92		hinterblieben	16 <input type="checkbox"/>	1 = Ja	blind / ständig hilflos	20 <input type="checkbox"/>	1 = Ja
					geh- u. steh-behindert	22 <input type="checkbox"/>	1 = Ja
					behindert	<input type="checkbox"/>	1 = Ja
93	Ehefrau	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	Grad der Behinderung	Nachweis ist beigefügt	Nachweis hat bereits vorgelegen
		<input type="text"/>	13 <input type="text"/>	15 <input type="text"/>	57 <input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
94		hinterblieben	17 <input type="checkbox"/>	1 = Ja	blind / ständig hilflos	21 <input type="checkbox"/>	1 = Ja
					geh- u. steh-behindert	23 <input type="checkbox"/>	1 = Ja
					behindert	<input type="checkbox"/>	1 = Ja

**Beschäftigung einer Hilfe im Haushalt**

95 vom  bis  Aufwendungen EUR ,-

96 Antragsgrund, Name und Anschrift der beschäftigten Person oder des mit den Dienstleistungen beauftragten Unternehmens

**Heimunterbringung**

97	Stpfl. / Ehemann	26	vom <input type="text"/>	bis <input type="text"/>	Aufwendungen EUR <input type="text"/> ,-	<input type="checkbox"/>	1 = ohne Pflegebedürftigkeit 2 = zur dauernden Pflege
98	Ehefrau	27	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> ,-	<input type="checkbox"/>	1 = ohne Pflegebedürftigkeit 2 = zur dauernden Pflege
99	Art der Dienstleistungskosten <input type="text"/>		Bezeichnung, Anschrift des Heims <input type="text"/>				

**Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland**

100 Nachweis der Hilflosigkeit  ist beigefügt.  hat bereits vorgelegen.

101 Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)  Name anderer Pflegepersonen

**Unterhalt für bedürftige Personen**

102 Für die geleisteten Aufwendungen wird ein Abzug lt. Anlage Unterhalt geltend gemacht Anzahl

**Andere außergewöhnliche Belastungen**

103	Art der Belastung <input type="text"/>	Aufwendungen EUR <input type="text"/> ,-	Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR <input type="text"/> ,-
104	<input type="text"/>	+ <input type="text"/> ,-	+ <input type="text"/> ,-
105	Summe der Zeilen 103 und 104	63 <input type="text"/> ,-	64 <input type="text"/> ,-

**Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und Dienstleistungen**

18

**Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse im Inland**

106 Aufwendungen für geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Mini-Jobs – (Bescheinigung der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See beifügen) vom  200 bis  201 Aufwendungen EUR

107 Art der Tätigkeit

**Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt**

108 vom  205 bis  206 Aufwendungen EUR

109 Art der Tätigkeit

**Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme von**

110	haushaltsnahen Dienstleistungen im Inland	210	Aufwendungen EUR <input type="text"/> ,-
111	Pflege- und Betreuungsleistungen im Inland	213	<input type="text"/> ,-
112	Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Inland	214	<input type="text"/> ,-

Die Rechnung des Dienstleisters und der Nachweis über die Zahlungen auf das Konto des Erbringers der Leistung sind beigefügt.

**Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 106 bis 112: Es bestand ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen allein stehenden Person**

113 Name, Vorname, Geburtsdatum

